

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb nach §3 VOB/A vor Beschränkter Ausschreibung

Die Verbandsgemeindewerke Schweich -Wasserwerk-, Brückenstraße 26, 54338 Schweich, beabsichtigen Installations- und Rohrnetzarbeiten sowie den Wasserzählerwechsel nach Durchführung eines öffentlichen Teilnehmerwettbewerbs nach §3 VOB/A beschränkt auszuschreiben.

Die Verbandsgemeindewerke Schweich versorgen derzeit rd. 29.000 Einwohner mit Trinkwasser. Dazu werden 300 km Trinkwasserleitungen, 10.500 Hausanschlüsse, 15 Hochbehälter und 16 Pumpwerke betrieben. Die Wasserabgabe beläuft sich auf rd. 1,5 Mio. cbm.

Zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung und zum Unterhalt der Versorgungsanlagen suchen wir ein leistungsfähiges Installations-Unternehmen zur Mitarbeit an dieser Aufgabe über einen Zeitvertrag von zunächst 2 Kalenderjahren. Die Vertragslaufzeit soll am 01.01.2018 beginnen.

Die Hauptleistungen sind:

- Erneuerung und Reparatur von Trinkwasseranschlussleitungen (PEX-Rohr, i.d.R. 1“), Ventil-Anschlusschieber, Steckmontage (200 - 250 Fälle im Kalenderjahr, Erdarbeiten erfolgen bauseits).
- Montage und Inbetriebnahme von erdverlegten Hauptwasserleitungen (i.d.R. GGG DN 100), Großarmaturen (Schieber, Hydranten i.d.R. GG DN 100, BAIO-System, 20 - 30 Stück im Jahr, Erdarbeiten erfolgen bauseits)
- Routinemäßiger Wasserzählerwechsel (1.500 - 2.000 Zählerwechsel im Kalenderjahr), Umrüstungen auf normgerechten Zählerbügel, Erstmalige Zählerinstallation (100 - 150 Stück im Kalenderjahr).
- Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes (365 Tage/24 Stunden, etwa 25 Einsätze außerhalb der normalen Arbeitszeiten im Kalenderjahr, Reaktionszeit: ≤1h).

Bewerben sollen sich ausschließlich Unternehmen aus dem Bereich Sanitär-/Heizungsbau oder vergleichbare Fachunternehmen.

Der Bewerbung sind zum Nachweis der Eignung folgende Unterlagen beizufügen:

1. Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular liegt bei)
2. Erklärung nach § 3 des rheinland-pfälzischen Landestariftreuegesetzes (Formular liegt bei)
3. Nachweis über die Eintragung in der Handwerksrolle.
4. Nachweis der erfolgreichen TRWI-Prüfung des eingesetzten Personals.
5. Nachweis über die personelle und technisch ausreichende Ausstattung.
6. Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A:
mit Angabe von Ansprechpartner und Tel.-Nr. der Auftraggeberseite für Nachfragen.
7. Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A
8. Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 3 VOB/A
mit Angabe von Aus- und Weiterbildung des vorgesehenen Personals.
9. Erklärung von Bietergemeinschaften.
Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
10. Liste der Nachunternehmerleistungen und Angabe der Nachunternehmer. Bewerbungsbedingungen: Alle Hauptleistungen sind durch den Bewerber auszuführen. Der Wasserzählerwechsel und die Koordinierung (Terminabsprache mit den Kunden) kann an Nachunternehmer vergeben werden.
11. Bestätigung bzw. Nachweis über die Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes (365 Tage/24 Stunden, etwa 25 Einsätze außerhalb der normalen Arbeitszeiten im Kalenderjahr, Reaktionszeit: ≤1h).

Teilnahmeanträge sind formlos in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag bis zum 14. Juli 2017, 11:00 Uhr einzureichen, bei der

Verbandsgemeindeverwaltung Schweich
-Zentrale Vergabestelle-
Brückenstraße 26, Zimmer 24
54338 Schweich

Zur Kennzeichnung des verschlossenen Umschlags werden Sie gebeten, folgenden Wortlaut auf dem Umschlag anzubringen:

Bitte nicht öffnen!

Teilnahmeantrag „Öffentlicher Teilnehmerwettbewerb Installations- und Rohrnetzarbeiten“.

Sofort weiterleiten an die Zentrale Vergabestelle.

Termin: 14.07.2017, 11:00 Uhr

Es kann auch die beigefügte Etikett-Vorlage genutzt werden.

Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

mindestens 3

höchstens 5

Die beschränkte Ausschreibung ist für August 2017 vorgesehen.

Auftraggeber:

Verbandsgemeindewerke Schweich -Wasserwerk-

Brückenstraße 26

54338 Schweich

06505-407707

www.wasser-schweich.de

info@wasser-schweich.de

Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Kriterium:	Wichtung (%)
§ 6a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A: Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einfluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen	5
§ 6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A: Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.	5
§ 6a Abs. 2 Nr. 3 VOB/A: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal	15
Weitere Kriterien gemäß VOB/A § 6a Abs. 3	
1. Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle)	25
2. Nachweis der erfolgreichen TRWI-Prüfung des eingesetzten Personals.	10
3. Nachweis/Erklärung über die personelle und technisch ausreichende Ausstattung.	20
4. Bestätigung bzw. Nachweis über die Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes (365/24 Stunden, etwa 25 Einsätze außerhalb der normalen Arbeitszeiten im Kalenderjahr, Reaktionszeit: ≤1h.	20
Summe:	100

Die Angaben eines jeden Bewerbers zu den benannten Kriterien werden mit einer Punktezahl zwischen 0 und 3 bewertet. Dabei sollen die Punkte nach folgender Systematik vergeben werden:

- 3 Punkte: Kriterium bestmöglich erfüllt
- 2 Punkte: Kriterium überdurchschnittlich erfüllt,
- 1 Punkte: Kriterium erfüllt
- 0 Punkte: Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt.

Auswertung:

Die Summe aus den Bewertungen der einzelnen Teilnehmer wird in einer Rangfolge zusammengeführt. (Hinweis: Rang 1 hat in der Summe die höchste Punktzahl).

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer **N17-400-062**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb vor Beschränkter Ausschreibung nach § 3 VOB/A

Leistung

Vertrag über Installations- und Rohrnetzarbeiten sowie den Wasserzählerwechsel.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeuntersagung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

¹ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Mustererklärung 3

nach § 3 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch das Zweite Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreuegesetzes vom 8. März 2016 (GVBl. S. 178)

Auftragsnummer:

Vergabestelle:

Leistung:

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch das Zweite Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreuegesetzes vom 8. März 2016 (GVBl. S. 178), zur Kenntnis genommen und bestätigt dies mit seiner Unterschrift.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Ich/wir **verpflichte/n** mich/uns,

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung mindestens das Mindestentgelt nach § 3 Satz 1 LTTG von 8,90 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 bzw. § 3 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.
Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind,
4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Firmenadresse (Stempel)

Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten, Ort, Datum

Bitte ausschneiden und auf den Briefumschlag kleben!!!



BITTE NICHT ÖFFNEN !!!		
Vergabe-Nr.:	N-17-400-062	
Maßnahme:	Öffentlicher Teilnahmeantrag Installations- u. Rohrnetzarbeiten	
Eröffnung:	Datum:	14.07.2017
	Uhrzeit:	11:00 Uhr
Firmenstempel:		



Wenn Sie uns Ihr Angebot zurückgeben, dann schneiden Sie bitte dieses Etikett aus und kleben es auf den Briefumschlag zur Kennzeichnung Ihres Schreibens als Angebotsunterlagen zum o. g. Eröffnungstermin.